

Die Aegypter.

- 3000 I. Menes gründet das alte Reich von Memphis im unteren Nilthale.**
- 2500 Cheops (Chufu), Chefren (Chafra) und Mycerinus (Menkera) erbauen die drei grössten und schönsten Pyramiden.
- 2200 Moeris (Amenemha III.): Der See, das Labyrinth.
- 2000 Die Hyksos, asiatische Wanderstämme, erobern Aegypten. Ende des alten Reiches.**
- 1600 II. Die Hyksos vertrieben. Das hundertthorige Theben (Ruinen von Karnak und Luxor) am oberen Nil Sitz des neuen Reiches.**
- 1350 Ramses II. (Sesostris), Urheber der gewaltigsten Tempel- und Palastbauten, macht weite Eroberungszüge nach Norden und Süden.**
- 730—672 Aegypten unter aethiopischer Herrschaft.
- 672—655 Aegypten unter assyrischer Herrschaft. Die Zeit der Dodekarchie.
- 655 III. Psammetich wird Alleinherrscher. Sais im Nildelta sein Sitz. Er eröffnet das Land den Fremden, namentlich den Griechen. († 610.)**
- 605 Necho, Psammetichs unternehmender Sohn, wird von Nebucadnezar im Kampfe um die Herrschaft über Vorder-Asien bei Circesium (Karchemis) am Euphrat geschlagen.
- 570 Psammetichs Geschlecht durch die ägyptischen Krieger gestürzt.
- 570—526 Amasis, der Freund des Polykrates von Samos.
- 525 Cambyses, König der Perser, unterwirft Aegypten durch den Sieg bei Pelusium am östlichsten Nilarme.**

Die Phönizier.

- 1300—1000 Phönizier von Sidon, Tyrus und anderen Städten, durch Handel und Gewerbe reich, gründen auf den Inseln und an den Küsten des Mittelmeeres Colonien und fahren ausserhalb der Säulen des Hercules bis nach Britannien.**
- 1000 Tyrus auf seinem Höhepunkte unter König Hiram, Salamos Freunde. Beide Könige vereint veranlassen die Fahrten nach Ophir in Indien.**
- 850 Carthagos Gründung durch Elissa und einen Theil der vornehmen Geschlechter von Tyrus. (Dido.)**
- 725 Salmanassar IV. unterwirft Phönizien ausser der Inselstadt Tyrus.
- 600—570 Nebucadnezar erobert Phönizien. Tyrus, nach dreizehnjähriger Belagerung unbezwungen, unterwirft sich (573).

Die Babylonier und Assyrier.

- 2000 Babylon am untern Euphrat, die Stadt der Chaldäer, erhebt sich. Der thurmartige Tempel des Bel.**